

1/2 - 2/4 - 2/9 - 31. 12. 2004.



Umringt von interessierten Kindern, erklärte Bernward Bertram den Inhalt des Brandschutzkoffers. ■ Foto: Julia Rau

## Kinder übten Notrufe an Telefonanlage

Nackenheimer Wehrführer stellte Brandschutzkoffer im Bodenheimer Kindergarten Spatzennest vor

BODENHEIM. Große Augen machten die Mädchen und Jungen der Bodenheimer Kindertagesstätte Spatzennest, als das große Löschfahrzeug der Feuerwehr vorfuhr: Verbandsbürgermeister Reinhold Stumpf, seine Mitarbeiterin Lydia Dietze und der Nackenheimer Wehrführer Bernward Bertram stellten den neuen Brandschutzziehungskoffer der Verbandsgemeinde vor.

Der Koffer soll künftig in Kindergärten und Schulen eingesetzt werden. Bücher, Kassetten und multimediales Informationsmaterial zum Thema Brandschutz gehören

ebenso zur Ausstattung wie praktische Gegenstände, die bestimmte Situationen spielerisch erlernen lassen. So wurde etwa die Telefonanlage mit Tipptasten zum Üben eines Notrufes im Brandfall von den Kindern neugierig unter die Lupe genommen. Den lauten Rauchmelder kannten einige sogar schon.

„Lernziele für die Altersstruktur der Kindergärten sind das Begreifen des unterschiedlichen Charakters von Feuer, das Verhalten im Brandfall, das Absetzen eines Notrufes und der richtige Umgang mit Zündmitteln“, er-

klärte Bernward Bertram. „Nur wer die Gefahren kennt und weiß, wie er sich in einer Notsituation zu verhalten hat, kann sich und andere wirksam schützen.“

Die Leiterin des Kindergartens Spatzennest, Cornelia Leilich, freute sich entsprechend über die vielfältigen Möglichkeiten, die der Koffer im Wert von 650 Euro bietet. Bürgermeister Stumpf zog mit der Geschichte von Felix dem Feuerwehribären die Kinder in seinen Bann und genoss sichtlich diesen wichtigen Termin außerhalb des normalen Geschäftsalltags.

Der Brandschutzkoffer kann über die Freiwillige Feuerwehr Nackenheim unter Telefon 06135/41 71 ausgeliehen werden. „Vielleicht sensibilisiert und motiviert der Koffer die Kinder für die wichtige Arbeit der Feuerwehr so, dass sie sich in einigen Jahren selbst als Nachwuchs in den Dienst der Wehr stellen“, zeigte sich Stumpf angetan von dem Interesse der Kleinen. Jedenfalls soll immer ein Besuch der örtlichen Feuerwache am Schluss einer Aufklärungsstunde zum Brandschutz in den Kindergärten oder Schulen stehen. (thh)